

Chronisches Handekzem

Mit topischem JAK-Inhibitor gegen Entzündung, Schmerz und Juckreiz

Mit dem Wirkstoff Delgocitinib in einer Handcreme lässt sich ein chronisches Handekzem deutlich bessern. Der topische JAK-Inhibitor wirkt entzündungshemmend – Rötungen, Schuppung, Juckreiz und Schmerzen gehen zurück.

Das chronische Handekzem (CHE) ist keine Banalität. Die Betroffenen leiden nicht nur unter «ein bisschen Rötung und Schuppung», vielmehr schmerzen und jucken die Hände – zum Teil so stark, dass der Schlaf gestört ist. Zudem führen die gut sichtbaren entzündlichen Läsionen auch zu sozialen Beeinträchtigungen. Unterm Strich entspräche die gesundheitliche Belastung durch ein Handekzem etwa der bei Psoriasis oder Asthma, betonte Prof. Petra Staubach aus Mainz (D). Die Entzündungen zeigen sich zwar nicht ständig, und meist sind die Läsionen fleckförmig an Handflächen und Handrücken sowie an den Fingerspitzen verteilt. Dennoch gilt ein Handekzem als chronisch, wenn es mindestens drei Monate anhält oder mindestens zweimal im Jahr rezidiert. Und nicht wenige sind betroffen: die Einjahresprävalenzrate beträgt 9 Prozent, die durchschnittliche Krankheitsdauer 11 bis 16 Jahre. Zudem ist das CHE eine der häufigsten Berufsdermatosen. Besonders Menschen mit einer atopischen Disposition, die zusätzlich Noxen wie Reizstoffen (z.B. Putzmittel) oder Nassarbeit ausgesetzt sind, laufen Gefahr, ein CHE zu entwickeln. Die Basistherapie klingt einfach: Vermeidung von Triggerfaktoren und Noxen sowie eine gute Hautpflege. Doch der Teufel steckt im Detail: wie soll eine Krankenschwester Desinfektionsmittel meiden oder eine Hausfrau das Putzen? Schliesslich herrscht auch in einem Gummihandschuh ein feuchtes Milieu. Und selbst der Gebrauch von Handcreme hat seine Tücken, denn viele Präparate sind unangenehm klebrig oder lassen sich schlecht verteilen. Die derzeitigen Therapieoptionen, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden, helfen oft nicht ausreichend, sind nur schwer umzusetzen oder haben starke Nebenwirkungen, wie es bei den Glukokortikoiden der Fall ist. Eine neue Option zur Entzündungshemmung sind die Januskinase(JAK)-Inhibitoren, die bereits bei anderen chronisch-entzündlichen Erkrankungen eingesetzt werden. Eine neue Creme mit dem JAK-Inhibitor Delgocitinib (Anzupgo®) hemmt alle 4 Januskinasen (JAK 1-3, TYK2) gleichzeitig – und damit auch unterschiedliche Signalwege der Entzündung. In menschlichen Zellen wird durch die Inhibition des JAK-STAT-Signalwegs mit Delgocitinib die Signalgebung mehrerer proinflammatorischer Zytokine (einschliesslich Interleukin (IL)-2, IL-4, IL-6, IL-13, IL-21, IL-23, Granulozyten-Makrophagen-Kolonie stimu-

render Faktor (GM-CSF) und Interferon (IFN)- α) abgeschwächt.

In den Phase-III-Zulassungsstudien DELTA 1 und DELTA 2 hat das Delgocitinib-Topikum bereits seine Wirksamkeit unter Beweis gestellt. 960 Betroffene mit mittelschwerem oder schwerem CHE cremten sich die Hände 2-mal täglich mit der Delgocitinib-Creme oder der wirkstofffreien Creme-Grundlage ein. Nach 16 Wochen konnte in der Verumgruppe bei 49,4 Prozent der Patienten eine 75-prozentige Verbesserung im Vergleich zum Ausgangswert – gemessen im Hand Eczema Severity Index (HECSI75) – festgestellt werden. In der Gruppe, die nur die Creme-Grundlage benutzt hatte, lag die Besserung bei 20 Prozent, was für die gute Galenik der Creme spricht.

Auch bei den wichtigsten Symptomen Juckreiz und Schmerz konnte mit der Delgocitinib-Creme ein Rückgang verzeichnet werden (1). Der Juckreiz besserte sich auf der Skala HESD (Hand Eczema Symptom Diary) um mindestens 4 Punkte im Vergleich zum Basiswert bei 47 Prozent der Teilnehmer. Der Schmerz ging in der Verumgruppe bei 49 Prozent um mindestens 4 Punkte zurück (HESD). Die gute Wirkung schlägt sich auch in der besseren Lebensqualität nieder: Etwa 73 Prozent der Verum-Patienten erreichten im DLQI (dermatologischer Lebensqualitätsindex) eine klinisch relevante Besserung.

In der Verlängerungsstudie DELTA 3, in der die Patienten über 36 Wochen das Delgocitinib-Topikum anwendeten, stieg der Anteil derer, die HECSI75 erreichten, auf 54 Prozent, wie Dr. Florian Schenck aus Hannover (D) berichtete. Auch die positiven Ergebnisse bei Schmerz und Juckreiz blieben erhalten. In DELTA 3 wurde vor allem auf die Sicherheit des Präparats geachtet. Ergebnis: Die Creme wurde gut vertragen, vor allem traten keine systemischen Nebenwirkungen auf. Die EU-Zulassung der Delgocitinib-Creme erfolgte im September 2024. ▲

Angelika Ramm-Fischer

Quelle: Virtuelle Pressekonferenz zur Produkteinführung der Delgocitinib-Creme in der Indikation Chronisches Handekzem, 20.09.2024, Veranstalter: Leo Pharma

Referenz:

1. Bissonnette R et al.: Efficacy and safety of delgocitinib cream in adults with moderate to severe chronic hand eczema (DELTA 1 and DELTA 2): results from multicentre, randomised, controlled, double-blind, phase 3 trials. *Lancet*. 2024;404(10451):461-473. doi: 10.1016/S0140-6736(24)01027-4